



## Lobster DATA GmbH

### Pöcking

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

### Lagebericht

#### A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der gesamtwirtschaftliche Verlauf in der Bundesrepublik Deutschland war 2020 rückläufig. So sank das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 %. Die Senkung des Bruttoinlandsproduktes ist vor allem auf die Corona Krise und dem damit einhergehenden Shutdown der Wirtschaft zurückzuführen.

Entwicklung der Branche

Das Marktvolumen für Informationstechnik in Deutschland betrug in 2020 Mrd. € 95,5 nach Mrd. € 95,2 in 2019. Davon entfällt in 2020 auf den Bereich IT Services allein ein Betrag in Höhe von € 39,6 Mrd.

Die Gesellschaft hat zu Beginn des Geschäftsjahres im Rahmen einer Ausgliederung einen Teilbetrieb von der Lobster GmbH übernommen. Der übernommene Teilbetrieb stellt die einzige Umsatzquelle der Gesellschaft dar. Der Umsatz der Gesellschaft stieg von T€ 14.358,5 in 2019 bei der Lobster GmbH auf T€ 18.696,3 in 2020. Das entspricht einer Umsatzsteigerung in Höhe von 30,2% im Vergleich zum Vorjahr. Im Gegensatz dazu sank der Markt für Informationstechnik und Kommunikation in 2020 leicht um 0,6 Prozent.

#### Lage der Gesellschaft

Im November 2020 kam es rückwirkend zum 01.01.2020 zu einer Teilausgliederung von der Lobster GmbH zur Lobster DATA GmbH. Somit ist bei der Lobster DATA GmbH ein Vorjahresvergleich nicht möglich (2019 war ein Rumpfwirtschaftsjahr mit keinen Erträgen und keinen wesentlichen Aufwendungen). Das führt dazu, dass im Lagebericht nur die Kennzahlen des aktuellen Berichtsjahres kommentiert und dargestellt werden.

Die Gesellschaft vertreibt IT-Programme im Bereich Datenmanagement und Datenintegration. Die Entwicklung dieser IT-Programme erfolgt bei der Lobster GmbH. Dabei übernehmen die Programme im Bereich des Datenmanagements die Koordination von Programmen verschiedener Teilnehmer. Über diesen Weg ist es möglich, dass Betriebssysteme verschiedener Teilnehmer Daten automatisiert miteinander austauschen können. Voraussetzung dafür ist, dass die Programme der Datenintegration das vorhandene Datenmaterial transaktionsorientiert analysieren. Ziel ist es dem Kunden eine IT-Lösung zum digitalen Austausch von Daten im Rahmen z.B. einer Supply-Chain zur Verfügung zu stellen. Die IT-Programme werden dem Kunden im Rahmen eines Verkaufs einer Lizenz zur Nutzung des Programms zur Verfügung gestellt. Daneben bietet die Gesellschaft Dienstleistungen im Rahmen des Supports an. Zur Einführung der Produkte bei den Kunden werden Schulungen angeboten. Die Gesellschaft bietet auch Beratungsleistungen hinsichtlich der konkreten Umsetzung spezieller Projekte bei den Kunden an. Dabei werden die Funktionalitäten und Nutzungsmöglichkeiten des Standardprodukts auf die spezielle Situation des Kunden eingestellt.

Die IT-Produkte werden allen Kunden angeboten, die im Rahmen einer Supply-Chain automatisiert Daten austauschen müssen.

Die Gesellschaft befindet sich in Konkurrenz mit Anbietern aus dem amerikanischen und europäischen Raum. Die Produkte der Gesellschaft zeichnen sich im Gegensatz zu denen der Marktteilnehmer dadurch aus, dass zur Nutzung der Programme bei den Kunden keine Eingriffe auf Programmebene vorgenommen werden müssen, sondern dass der Kunde selbst Einstellungen der Funktionalitäten auf Endbenutzerebene schnell und passgenau vornehmen kann. Programmierkenntnisse sind hierzu nicht nötig.

Der Zwang zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen setzt sich weiterhin unvermindert fort. Diese Entwicklung betrifft insbesondere die digitale Kommunikation von Unternehmen untereinander. Einfache Lösungsmöglichkeiten werden weiterhin gefragt bleiben. Eine Sättigung des Marktes ist zurzeit nicht erkennbar.

#### Interne Organisation

Die Gesellschaft ist in die Bereiche Support, Vertrieb, Projektierung und kaufmännischer Beratung gegliedert. Die Geschäftsführung übernimmt die Koordination dieser Bereiche.

Die Gesellschaft unterhält in Großbritannien (3 Mitarbeiter), Frankreich (2 Mitarbeiter), Niederlande (2 Mitarbeiter) und Dänemark (2 Mitarbeiter) Niederlassungen. Mit dem Begriff Niederlassung liegt jedoch keine Betriebsstätte im steuerlichen Sinn vor. Die Gesellschaft nutzt die Dienstleistung von Callcentern, um den Kontakt zu Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von mehr als 75 Mitarbeitern herzustellen. Die Gesellschaft entwickelt den Hauptteil ihrer Tätigkeit in der DACH-Region. Aufgabe des Vertriebs ist es den Kontakt zu Unternehmen mit noch größerer Mitarbeiterzahl herzustellen. Einmal bestehende Kundenkontakte werden konsequent fortgeführt und weiterentwickelt.



Eine umfangreiche Präsenz der Gesellschaft mit ihren Produkten auf der Internetseite und den sozialen Medien stellt sicher, dass die Produkte der Gesellschaft bei Interesse schnell gefunden werden.

## Leistungsfaktoren

Für den Einsatz der Produkte der Berichtsgesellschaft sind keine Programmierkenntnisse erforderlich. Vielmehr wird das Produkt für jeden Anwendungsfall durch den Endabnehmer selbst konfiguriert. Bei Bedarf übernimmt diese Konfiguration auch ein Mitarbeiter der Gesellschaft.

Für spezielle Anwendungen stehen Zusatzmodule zur Auswahl. Zu nennen sind etwa Zusatzmodule für besondere Kommunikationswege (z. B. OFTP und AS2) oder für große Datenvolumina (z. B. XML). Das Dienstleistungsangebot der Gesellschaft zeichnet sich dadurch aus, dass von der Einweisung in die Produkte über die Schulung für die Produkte und für die Problembeseitigung im Zusammenhang mit den Produkten jederzeit Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist gewährleistet, dass bei der Bedienung der Programme selbst in nahezu jedem Programmschritt Erklärvideos in dem Programm zur näheren Erläuterung der Funktionalität eingebaut sind.

Die Gesellschaft ist in der Lage Geschäftsprozesse zu analysieren und Kundenwünsche zu erkennen und im Rahmen der IT-Programme umzusetzen.

## B. Darstellung der Ertrags- . Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Lobster DATA GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2020 insgesamt wie folgt entwickelt:

### 1. Ertragslage

	31.12.2020 T€	1.1. bis 31.12.2019 %
Umsatzerlöse	18.696,3	100,0
- Bestandsveränderungen	2,0	0,0
+ sonst. betriebl. Erträge	272,7	1,4
- Materialaufwand	8.045,5	43,0
- Personalaufwand	6.977,0	37,3
- Abschreibungen	134,4	0,7
- sonst. betriebl. Aufwand	3.601,2	19,3
+ Finanzerträge	0,0	0,0
- Finanzaufwand	1,2	0,0
- EE-Steuern	49,5	0,3
Ergebnis nach Steuern	158,2	0,8
- sonstige Steuern	3,1	0,0
Jahresergebnis 155,1		0,8

Der Umsatz belief sich auf T€ 18.696 und der Jahresüberschuss auf T€ 155 im Berichtsjahr 2020. Im Berichtsjahr entfielen davon T€ 13.991 (75%) auf die Geschäftsbereiche Lizenz Inland, Support Inland und Dienstleistungen Inland.

Beim Materialaufwand kommt vor allem die Lizenzabgabe über T€ 8.000 an die Muttergesellschaft zum Tragen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die wesentlichen Ausgaben für Callcenter über T€ 823 Software Nutzungsgebühren über T€ 591 und Fremdleistungen über T€ 1.042.

### 2. Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der direkten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.



	2020 T€
	14.842,0
- +	9.217,3
	1.198,9
-	7.392,2
=	- 568,6
+	-31,2
	13,9
-	-351,4
=	-368,7
	113,4
+	901,2
-	1,2
=	1.013,4
	76,1
+	24,0
=	100,1

Die finanzielle Lage der Gesellschaft zeigt für das Geschäftsjahr einen negativen Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit. Gleichzeitig ist der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit positiv. Die Mittelzuflüsse stammen hauptsächlich aus Darlehen der Lobster GmbH. Über diesen Weg konnte sichergestellt werden, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen konnte.

Die Geschäftsführung rechnet damit, auch künftig alle finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

### 3. Vermögenslage

#### AKTIVA

	Bilanz zum 31.12.2020	
	T€	%
Immaterielles Anlagevermögen	23,6	0,2
	23,6	
Sachanlagen	231,0	1,9
Finanzanlagen	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0
Forderungen	11.493,1	96,4
Sonstige Vermögensgegenstände	53,5	0,5

	<b>Bilanz zum 31.12.2020</b>	
	<b>T€</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel/Wertpapiere	100,1	0,8
Rechnungsabgrenzungsposten	22,5	0,2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.923,8</b>	<b>100,0</b>
	<b>Bilanz zum 31.12.2020</b>	
	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital	289,4	2,4
Rückstellungen	594,6	5,0
Lieferverbindlichkeiten	534,5	4,5
Verbundverbindlichkeiten	9.022,0	75,7
Sonstige Verbindlichkeiten	602,1	5,0
Rechnungsabgrenzungsposten	881,2	7,4
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.923,8</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanzsumme der Lobster DATA GmbH belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 11.924.

Die Forderungen teilen sich wie folgt auf:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	T€ 3.374,1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	T€ 8.119,0
<b>Summe</b>	<b>T€ 11.493,1</b>

Die Lieferverbindlichkeiten teilen sich wie folgt auf:

Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	T€ 75,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	T€ 458,6
<b>Summe</b>	<b>T€ 534,5</b>

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von T€ 76 sind auf Anzahlungen auf Lizenzen, Support und Dienstleistungen zurückzuführen, die im Folgejahr erbracht bzw. zur Verfügung gestellt worden.

### C. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2021 entwickelt sich weiter positiv. So konnten die Umsätze in den inländischen als auch ausländischen Geschäftsbereichen Lizenzen, Support und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gesteigert werden. Die Geschäftsführung erwartet im Geschäftsjahr 2021 eine Umsatzsteigerung von ca. 21 % und eine Ergebnissteigerung von ca. 20 % im Vergleich zu 2020.

Zusätzlich zu dem Kauf von Lizenzen bietet die Gesellschaft nun auch neu Mietmodelle und Cloud-Lösungen für die Produkte an. Damit wird versucht zusätzliche Absatzchancen zu generieren.

Es zeichnet sich auch im laufenden Geschäftsjahr ab, dass bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen weiter Nachholbedarf besteht, die Nachfrage nach Produkten der Gesellschaft anhält und Umsatz und Jahrestüberschuss im Vergleich zum Berichtsjahr erneut gesteigert werden können. Die bestehende Corona Pandemie verstärkt die Nachfrage nach den Lobster Produkten weiterhin. So sind viele Unternehmen durch die Einrichtung von Home-Office Arbeitsplätzen dazu gezwungen Daten über gesicherte Kommunikationswege über Cloud Lösungen zu transportieren. Für diesen Bedarf bietet die Berichtsgesellschaft Lösungen an. Die schnelle und einfache Konfiguration der Produkte erweist sich als vorteilhaft. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar.



Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr hauptsächlich auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig gewesen. Die Wachstumschancen für die Gesellschaft auf dem deutschen Markt beurteilt die Geschäftsführung als sehr positiv. Die zunehmende Erweiterung der Lieferketten der Unternehmen erfordert allerdings auch von der Berichtsgesellschaft die Expansion in den europäischen Raum hinein. Ziel ist es in den Marktsegmenten Datenmanagement und Datenintegration zum europäischen Hauptanbieter zu werden.

Dabei stellt sich die Herausforderung, für jeden geografischen Markt die Höhe des Verkaufspreises der Produkte zu bestimmen. Dabei sind die Rahmenbedingungen jedes Marktes individuell zu betrachten.

Die Geschäftsführung erwartet aufgrund der Corona Pandemie keine negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis für das laufende Geschäftsjahr.

## **D. Risikobericht**

### **Risikomanagementziele und -methoden**

In Übereinstimmung mit branchenüblichen Standards und gesetzlichen Bestimmungen hat die Gesellschaft ein Kontroll- und Risikomanagementsystem eingerichtet und entwickelt dieses fortlaufend weiter, um potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen und über alle Funktionen hinweg beobachten und beurteilen zu können.

Zentraler Bestandteil dazu ist ein internes Überwachungssystem, dass durch Anwendung einheitlicher Richtlinien, Auswahl von geschultem Personal, Regelungen zur Vertretungsmacht und durch Maßnahmen zur Funktionstrennung den Eintritt potenzielle Risiken verhindert.

### **Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken**

Die Gesellschaft vermeidet Forderungsausfälle in dem die unbeschränkte Nutzung der Programme erst dann möglich ist, wenn alle Forderungen vollständig bezahlt worden sind.

### **Weitere wesentliche Risiken**

Der Absatz der Produkte in weitere Kundenkreise wird durch eine erfolgsabhängige Vergütung in dem Bereich Vertrieb gefördert.

Die zukünftige Unternehmensentwicklung hängt in besonderem Maße davon ab, innovative Produkte anzubieten. Hierzu ist es notwendig rechtzeitig Kundenwünsche zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Aktualisierungen, Anpassungen an geänderte Rahmenbedingungen und Fortentwicklung der Programme erfolgt durch die Lobster GmbH auf eigene Rechnung. Aufgrund der bestehenden Vereinbarungen zwischen der Gesellschaft und Lobster GmbH ist es der Gesellschaft möglich ohne zusätzliche Aufwendungen auf die jeweils neueste Version der Programme zuzugreifen.

Produkte der Schwestergesellschaften Lobster PRO GmbH, Lobster Logistics Cloud GmbH und Lobster PIM GmbH werden parallel zu denjenigen der Berichtsgesellschaft entwickelt, um frühzeitig Synergien der Produkte für die Kunden festzustellen und zu berücksichtigen.

### **Personalrisiken**

Die Lobster DATA GmbH ist für die Realisierung ihrer strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Vor allem in dem Bereich Vertrieb und Support besteht großer Bedarf an qualifiziertem Personal, was unternehmensinterne Qualifizierungsmaßnahmen wie vertiefte technische und Produktkenntnisse durch Schulungen erfordert.

### **Bestandsgefährdende Risiken**

Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu sehen.

## **Risikobericht**

Ziel der Gesellschaft ist insbesondere die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft, um insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu erfüllen zu können. Dies wird durch ein Kontrollsystem erreicht, das die Produktivität aller Unternehmenseinheiten erfasst und unter Berücksichtigung einer offenen und mitarbeiterbezogenen Unternehmenskultur steuert.

Mit dem Fokus auf IT-Programme im Bereich Datenmanagement und Datenintegration besetzt die Berichtsgesellschaft ein Marktsegment, dass ausreichende Wachstumschancen bietet. Ertragsrisiken lassen sich nicht erkennen. Da die Gesellschaft ihre Produkte an eine Vielzahl von Unternehmen vertreibt, erweist sich das Geschäftsmodell der Gesellschaft als robust gegenüber konjunkturellen Einflüssen. Die Kunden der Produkte finden sich in verschiedenen Branchen, sodass Risiken der konjunkturellen Entwicklung in einer Branche durch Chancen der konjunkturellen Entwicklung bei der anderen Branche ausgeglichen werden.

Die Nutzung moderner IT-Lösungen wird weiterhin der Schlüssel zur erfolgreichen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und damit zur Steigerung der Produktivität der Kunden sein.

Die Liquiditätslage der Berichtsgesellschaft ist stabil und gut. Risiken sind nicht erkennbar und werden durch ein aktives Forderungsmanagement minimiert.

## **Chancenbericht**



Mit ihren Produkten verfügt die Berichtsgesellschaft über ein Produktportfolio, das über Alleinstellungsmerkmale verfügt. Die Produkte bedienen mit den Prozesslösungen einen Markt mit hohen Wachstumschancen. Die Berichtsgesellschaft legt Wert darauf technologische Entwicklungen zeitnah begleiten zu können.

Pöcking, 16.08.2021

*Dr. Martin Fischer*

*Steffen Brehme*

*Christian Tabernig*

## Bilanz

### Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	254.668,00	0,00
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	23.648,00	0,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	23.648,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	231.020,00	0,00
1. technische Anlagen und Maschinen	1.037,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229.983,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	11.646.712,42	24.329,54
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	11.546.596,45	276,93
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.119.033,10	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.427.563,35	276,93
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.069,78	0,00
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	100.115,97	24.052,61
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	22.460,00	0,00
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	11.923.840,42	24.329,54

### Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	289.426,86	20.853,74
<b>I. gezeichnetes Kapital</b>	26.000,00	25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	112.406,85	0,00



	<b>31.12.2020 EUR</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>
III. Verlustvortrag	4.146,26	0,00
IV. Jahresüberschuss	155.166,27	-4.146,26
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>594.643,84</b>	<b>2.500,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>10.158.593,45</b>	<b>975,80</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.022.034,37	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.120.795,48	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	901.238,89	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.136.559,08	975,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.136.559,08	975,80
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>881.176,27</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>11.923.840,42</b>	<b>24.329,54</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.1.2020 - 31.12.2020 EUR</b>	<b>26.8.2019 - 31.12.2019 EUR</b>
1. Rohergebnis	10.921.474,27	0,00
2. Personalaufwand	6.976.993,59	0,00
a) Löhne und Gehälter	5.858.033,79	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.118.959,80	0,00
davon für Altersversorgung	12.335,00	0,00
3. Abschreibungen	134.416,12	0,00
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	127.922,30	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	6.493,82	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.601.181,55	4.146,26
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	5.638,27	0,00
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.238,90	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	49.468,84	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	158.241,27	-4.146,26
9. sonstige Steuern	3.075,00	0,00



	1.1.2020 - 31.12.2020	26.8.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
10. Jahresüberschuss	155.166,27	-4.146,26

## Anhang

### Lobster DATA GmbH (Entwicklung von Software), Hindenburgstraße 15, 82343 Pöcking

#### Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Lobster DATA GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Pöcking

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nr.: 251070

#### Angabe und Erläuterung angepasster Vorjahreszahlen

Der Jahresabschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind.

Die Anpassung resultiert aus der Übernahme von Teilen des Vermögens der Lobster GmbH laut Übertragungsbilanz im Rahmen einer Ausgliederung (Teilbetrieb Support, Vertrieb und Projektmanagement), welche rückwirkend zum 01.01.2020 vollzogen wurde.

Die Gesellschafterversammlung vom 10.11.2020 mit Nachtrag vom 12.11.2020 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR zum Zwecke der Ausgliederung aus der Lobster GmbH mit dem Sitz in Pöcking (Amtsgericht München HRB 167720) und die Änderung des § 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen.

Die Gesellschaft hat im Wege der Ausgliederung gemäß Ausgliederungsvertrag vom 10.11.2020 mit Nachtrag vom 12.11.2020 sowie Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 10.11./12.11.2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung der übertragenden Gesellschaft vom 10.11./12.11.2020 Teile des Vermögens (Teilbetrieb Support, Vertrieb und Projektmanagement) von der Lobster GmbH mit dem Sitz in Pöcking (Amtsgericht München HRB 167720) übernommen.

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Für die Bilanzierung und Bewertung von solchen Vermögensgegenständen, die steuerlich geringwertige Wirtschaftsgüter darstellen, wurde § 6 Abs. 2 und 2a EStG beachtet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.



Das Eigenkapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

#### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Rückwirkend wurden jedoch zum 01.01.2020 Teile des Vermögens der Lobster GmbH laut Übertragungsbilanz im Rahmen einer Ausgliederung (Teilbetrieb Support, Vertrieb und Projektmanagement) übernommen. Beim Jahresabschluss konnten die bisher auf Ebene der übertragenen Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen bei der übernehmenden Gesellschaft übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand insoweit nicht statt.

#### **Angaben zur Bilanz**

##### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

##### **Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 13.069,78 EUR (Vorjahr 0,00 EUR).

##### **Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich insgesamt auf 7.377.136,23 EUR (12610: 7.336.165,23 EUR sowie 1271 0: 40.971,00 EUR).

##### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Sonstige Rückstellungen	58.208,00 EUR	0,00 EUR
Rückstellungen für Personalkosten	424.967,00 EUR	0,00 EUR
Rückstellungen für Abschluss/Prüfung	54.000,00 EUR	2.500,00 EUR
Rückstellung für Aufbewahrungspflicht	8.000,00 EUR	0,00 EUR

##### **Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 9.257.354,56 EUR (Vorjahr: 975,80 EUR). Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt 901.238,89 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

##### **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf insgesamt 9.022.034,37 EUR (3405 0: 901.238,89 EUR, 3421 0: 8.120.795,48 EUR).

##### **Angaben gem. § 285 Nr. 3a HGB**

Die Mietverträge bzw. die Leasingverträge wurden im Rahmen der Ausgliederung von der Berichtsgesellschaft von der Lobster GmbH übernommen.



Aufgrund von Mietverträgen bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 127 TEUR. Die Mietverträge haben Restlaufzeiten zwischen 9 und 15 Monaten. Daneben bestehen Mietverträge mit unbegrenzter Mietdauer.

Aufgrund von Leasingverträgen bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 2 TEUR. Die Leasingverträge haben Restlaufzeiten zwischen 11 und 34 Monaten.

Im Gesamtbetrag der nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind folgende Angaben betreffend verbundener Unternehmen aufzuführen:

Aufgrund eines Lizenzvertrages bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen für 2021 in Höhe von 8,5 Mio. EUR und für 2022 in Höhe von 9,0 Mio. EUR. Der Lizenzvertrag hat eine Restlaufzeit von 24 Monaten.

**Sonstige Angaben**

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 107.

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	
Angestellte	106,00
leitende Angestellte	1,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	107,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	84,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	23,00

**Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer:	Dr. Martin Fischer	ausgeübter Beruf:	Diplom-Kaufmann
Weitere Geschäftsführer:	Steffen Brehme	ausgeübter Beruf	Entwickler
Weitere Geschäftsführer:	Christian Tabernig	ausgeübter Beruf:	Kaufmann

**Vergütungen der Geschäftsführer**

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden 221.608,00 EUR gewährt.

**Angaben zum Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Für Abschlussprüfungsleistungen berechnet der Abschlussprüfer 19.000,00 EUR.

**Angaben gem. § 285 Nr. 31 HGB**

Im Geschäftsjahr wurden Lizenzzahlungen in Höhe von 8 Mio. EUR an verbundene Unternehmen erfasst.

## Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt 155.166,27 EUR. Dieser Betrag wird zunächst vorgetragen.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Pöcking, 31.03.2021

*Dr. Martin Fischer, Geschäftsführer*

## Anlagespiegel

### Brutto-Anlagespiegel zum 31.12.2020 - Handelsrecht

#### Lobster DATA GmbH, Pöcking

	<b>Anschaffungs- Herstellungskosten</b> 01.01.2020 EUR	<b>kumulierte Abschreibungen</b> 01.01.2020 EUR	<b>Zugang (Ausgliederung)</b> 01.01.2020 EUR	<b>Zugang vom 01.01.2020 bis</b> 31.12.2020 EUR	<b>Abgang vom 01.01.2020 bis</b> 31.12.2020 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	1.636,00	29.539,83	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.636,00	29.539,83	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen	0,00	0,00	1.451,00	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaussattung	0,00	0,00	181.295,00	168.668,47	27.039,82
Summe Sachanlagen	0,00	0,00	182.746,00	168.668,47	27.039,82
	0,00	0,00	184.382,00	198.208,30	27.039,82
	<b>Umbuchungen vom 01.01.2020 bis</b> 31.12.2020 EUR	<b>Abschreibungen vom</b> 01.01.2020 bis 31.12.2020 EUR	<b>Zuschreibungen vom</b> 01.01.2020 bis 31.12.2020 EUR	<b>Buchwert 31.12.2020</b> EUR	<b>Buchwert 31.12.2019</b> EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	7.527,83	0,00	23.648,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	7.527,83	0,00	23.648,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen	0,00	414,00	0,00	1.037,00	0,00

	Umbuchungen vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 EUR	Abschreibungen vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 EUR	Zuschreibungen vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	119.980,47	0,00	229.983,00	0,00
Summe Sachanlagen	0,00	120.394,47	0,00	231.020,00	0,00
	0,00	127.922,30	0,00	254.668,00	0,00

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 31.08.2021 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Lobster DATA GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Lobster DATA GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Lobster DATA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

München, 30. August 2021

**ASWR Florentz und Partner GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Aschenbrenner, Wirtschaftsprüfer*

*Heuberger, Wirtschaftsprüferin*